LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
16. Wahlperiode

Drucksache 16/5702
15. 10. 2015

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Fredi Winter und Michael Hüttner (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Tourismus in Rheinland-Pfalz auch im Jahr 2015 auf Erfolgskurs

Die **Kleine Anfrage 3759** vom 24. September 2015 hat folgenden Wortlaut:

Nach aktuellen Angaben des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz vom 9. September 2015 knüpften die rheinland-pfälzischen Tourismusbetriebe im Monat Juli an die positive Entwicklung des ersten Halbjahres an. Nach ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamts besuchten über eine Million Gäste das Land, das waren 6,7 Prozent mehr als im Juli 2014. Die Zahl der Übernachtungen lag mit 2,9 Millionen um 4,7 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.
Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:
1. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung des Tourismus in 2015?
2. Was sind aus Sicht der Landesregierung die wesentlichen Treiber dieser positiven Entwicklung?
3. Wie schätzt die Landesregierung generell die weitere touristische Entwicklung in Rheinland-Pfalz in 2015 ein?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die aktuelle Bilanz des Statistischen Landesamts verzeichnet für die ersten sieben Monate des Jahres 2015 Spitzenwerte. Mit 5,1 Millionen Gästen und 13,5 Millionen Übernachtungen wurden die bisherigen Spitzenwerte übertroffen.

Die überwiegende Zahl der Gäste kommt aus Deutschland. Mit knapp 4 Millionen Übernachtungsgästen und 10,3 Millionen Übernachtungen verzeichnen wir ein Plus von 4,9 % gegenüber den ersten sieben Monaten 2014. Aus dem Ausland kamen 1,1 Millionen Besucherinnen und Besucher, auf sie entfielen etwa 3,2 Millionen Übernachtungen (jeweils plus 2,1 %).

Diese Rekordwerte sind eine Bestätigung für die Leistungsträger im Tourismus. Sie zeigen auch, dass das Land mit der Tourismusstrategie 2015 auf dem richtigen Weg ist. Diese Strategie ist ein gemeinsames Bekenntnis zu einer Konzentration auf chancenreiche Themen und Zielgruppen, zur Qualität im Tourismus und zur Notwendigkeit der gemeinsamen Finanzierung.

Mit einem landesweiten touristischen Umsatz von fast 7 Millionen Euro aus dem Übernachtungstourismus und dem Tagestourismus liefert der Tourismus einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Versorgungsstrukturen und Infrastrukturen im ländlichen Raum und zur Verbesserung der Lebensqualität.

Zudem ist der Tourismus eine Branche mit nicht exportierbaren Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die ganz überwiegend von kleinen und mittleren Betrieben gesichert werden. Hierin zeigt sich die besondere arbeitsmarktpolitische Bedeutung des Tourismus für Betriebe, Kommunen und Länder.

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 23. November 2015

Zu Frage 2:

An erster Stelle sind die ausgezeichneten natur- und kulturräumlichen Voraussetzungen zu nennen. Mit vier Welterbestätten, mit den Natur- und Geoparks, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, den attraktiven Dörfern und Städten bietet Rheinland-Pfalz zahlreiche Anreize, hier Urlaub zu machen. Jede der zehn touristischen Regionen hat ganz besondere Reize beispielsweise in Bezug auf die Natur, Kulturgüter und Brauchtum sowie regionale Produkte.

Der zweite Treiber ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Akteure im Tourismus. Die Tourismusstrategie 2015 wurde vom Land gemeinsam mit dem DEHOGA Rheinland-Pfalz, dem Tourismus- und Heilbäderverband, den IHKs und der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH verabschiedet und sie wird von diesen Partnern gelebt. Die in Rheinland-Pfalz als gemeinsame Informationsplattform entstandene www.tourismusnetzwerk.info spiegelt die Zusammenarbeit aller Akteure gut wieder.

Der dritte Treiber ist das gemeinsame Bekenntnis zur ständigen Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur und im Service. Im Bereich der Initiative Servicequalität Deutschland spielt Rheinland-Pfalz mit 624 und damit 15 % aller anerkannten Betriebe eine Vorreiterrolle: Zudem wird das Land aus den Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in zehn Modellregionen gezielt Projekte im Bereich „barrierefreier Tourismus“ unterstützen und damit die Qualität für Menschen verbessern, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Zu Frage 3:

Die Gäste- und Übernachtungszahlen im Tourismus haben sich in den vergangenen Monaten und Jahren gut entwickelt. Die Landesregierung geht davon aus, dass mit dem gezielten Bekenntnis zur Qualität und mit gemeinsamen Anstrengungen aller am Tourismus Beteiligten auch weiterhin Steigerungen sowohl bei den Übernachtungsgästen als auch im Tagestourismus möglich sind. Dabei kann der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und für den Tagestourismus der Erfolg der Landesgartenschau 2015 in Landau eine wichtige Rolle spielen.

Eveline Lemke
Staatsministerin